

## Berichtsvorlage öffentlich

Federführendes Amt <b>Amt für Planung und Naturschutz</b>	Nr. <b>154/2021</b>
--	------------------------

**Betreff:**

Mehr Wald für ein besseres Klima

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Termin</b>
<b>Ausschuss für Umwelt, Klimaschutz, Mobilität und Planung</b> Berichterstattung: KLD Martin Terwey	11.06.2021

**Beschlussvorschlag:**

Zur Kenntnis

## Erläuterungen:

Im Ausschuss für Umwelt, Klimaschutz, Mobilität und Planung am 29.01.2021 wurde das Ziel der Pflanzung von 280.000 Bäumen (ein Baum für jeden Einwohner im Kreis) erörtert und die Verwaltung um Prüfung von Handlungsoptionen gebeten.

Die Verwaltung schlägt ein mehrstufiges Vorgehen vor, mit dem das Ziel der vorgeschlagenen Maßnahme mittel- bis langfristig erreicht werden könnte. Dazu sollen auch die mit dem Haushalt 2021 beschlossenen Mittel in Höhe von 25.000 € verwendet werden.

### 1. Kurzfristige Maßnahmen

#### a) Kreishain

Im Rahmen des diesjährigen Programms „Ran an die Schaufel!“ aus dem Bündnis für Artenschutz und für den Klimaschutz wird im Herbst 2021 auf der benachbarten Kreisliegenschaft südlich des Kreishauses ein „Kreishain“ aus 14 hochstämmigen Feldahornen gepflanzt - für jede Stadt und Gemeinde sowie den Kreis ein Baum, symbolisch für die gewünschten Pflanzaktionen im gesamten Kreisgebiet.

#### b) Abfrage von öffentlichen Potenzialflächen

Der Kreis wertet die Befragung der Städte und Gemeinden zu öffentlichen Flächen mit Potenzial zur Bepflanzung aus, um hieraus den Umfang von Anpflanzungskapazitäten abzuleiten.

#### c) Durchführung einer Informationsveranstaltung

Die Veranstaltung kann genutzt werden, um die vielfältigen Fragen zur Zukunft des Waldes zu diskutieren.

Mögliche Themen:

- Wald und Waldmanagement im Klimawandel (Anpassungsstrategie für NRW)
- Waldumbau
- Was pflanzen?
- Wer zahlt bzw. fördert was?
- Wald im Klimastress

Mögliche Referenten:

- Landesbetrieb Wald und Holz
- Biostation
- UNB
- Wissenschaftler

#### d) Überplanung eines stillzulegenden Wurfscheibenschießstandes in Ahlen

Laut der vorliegenden Gutachten zur Gefährdungsabschätzung wäre die Fläche aus Sicht des Boden- und Naturschutzes für teilweise Anpflanzungen geeignet.

Es zeichnet sich ab, dass der Kreis die Altlastenfläche von den Eigentümern zu einem geringen Kaufpreis erwerben könnte. Dann könnte der Kreis darauf die weiteren Maßnahmen zur Entstehung eines Waldes durchführen lassen.

e) Ausweitung der jährlichen Pflanzaktionen des Kreises  
Jedes Jahr stellt der Kreis kostenloses Pflanzgut für Eingrünungen im Außenbereich zur Verfügung. Die Pflanzaktion könnte in vereinfachter Form auf Privatpersonen im Innenbereich ausgeweitet werden. Dazu kann probeweise in 2021 eine bestimmte Baumart angeboten werden, die von Interessenten digital bestellt und im Herbst an einem Bauhof des Kreises abgeholt werden kann.

## 2. Mittelfristige Maßnahmen

- a) Entwicklung weiterer Altablagerungen (ehemalige Müllkippen)  
Im Kreis existieren über 200 Altablagerungen, deren Verwendung als landwirtschaftliche Nutzfläche oder für andere Zwecke aufgrund der vorliegenden altlastenrelevanten Rahmenbedingungen problematisch sein kann. Diese Flächen könnten nach Durchführung von orientierenden Untersuchungen mit positivem Ergebnis hinsichtlich einer Anpflanzung von Bäumen geprüft und ggf. genutzt werden.  
Die Identifizierung grundsätzlich geeigneter Flächen und Durchführung von Untersuchungen zur Gefährdungsabschätzung durch externen Gutachter wird vom Land NRW mit 80% gefördert. Die Antragsfrist endet am 15.09. eines jeden Jahres.
- b) Untersuchung linienhafter Strukturen in der Landschaft für Anpflanzungen  
Die Kreisstraßen im Kreisgebiet könnten auf die Eignung zur Anpflanzung und Ergänzung von Bäumen untersucht werden. Hierbei sind Einschränkungen durch beispielsweise Wurzelschäden, Verschattung und auch das Thema Sichtdreiecke zu berücksichtigen.

1. \_\_\_\_\_  
Amtsleitung

2. \_\_\_\_\_  
Dezernent

3. \_\_\_\_\_  
Kämmerer (nur bei Vorlagen mit finanziellen  
Auswirkungen)

4. \_\_\_\_\_  
Landrat